

Wissensvermittlung mit starkem Praxisbezug – dafür steht die Fachhochschule Kiel seit mehr als 50 Jahren. Dabei arbeiten wir interdisziplinär und können als größte Hochschule für angewandte Wissenschaften im Land auf regionale wie internationale Netzwerke zurückgreifen. In den Studiengängen an unseren sechs Fachbereichen widmen wir uns mit rund 8000 Studierenden den aktuellen Herausforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft.

Am Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit ist zum Wintersemester 2022/2023 folgende Professur zu besetzen:

### **W2-Professur „Wissenschaft der Sozialen Arbeit“**

Die Lehre ist zuvorderst in den Präsenz- und Online Studiengängen Bachelor Soziale Arbeit angesiedelt.

Zentrale Inhalte der Lehre sind:

- Wissenschaftliche Grundlagen der Sozialen Arbeit (in internationaler Perspektive)
- Theoriezugänge Sozialer Arbeit
- Empirische Sozialforschung in der Sozialen Arbeit: Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten (Praxisforschung)
- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

Vorausgesetzt werden:

- Ausgewiesene Kenntnisse wissenschaftlicher und theoretischer Grundlagen der Sozialen Arbeit und empirischer Sozialforschung
- Ausgewiesene Kenntnisse der empirischen Sozialforschung sowie der Praxisforschung, nachgewiesen durch einschlägige eigenständige Forschungspraxis

Wir freuen uns auf eine Kollegin/einen Kollegen, die oder der sich an der Weiterentwicklung der Studiengänge des Fachbereiches sowie an interdisziplinären (Forschungs-)Projekten beteiligt, in den interdisziplinären Wochen der Fachhochschule Kiel mitwirkt sowie regionale, landesbezogene und -übergreifende Praxis- und Forschungskontakte (weiter-)entwickelt. Die Bereitschaft zum Engagement in der Selbstverwaltung der Fachhochschule wird vorausgesetzt.

Erwartet werden ein auf das Lehrgebiet bezogener Hochschulabschluss, eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch eine überdurchschnittliche Promotion im Themenbereich des zu übernehmenden Lehrgebietes nachzuweisen ist, sowie besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer einschlägigen beruflichen Praxis.

Bewerberinnen/Bewerber müssen neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Voraussetzungen des § 61 HSG erfüllen. Danach sind mindestens ein zum Zugang für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, berechtigendes, abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische

Eignung und wie oben beschrieben eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die überdurchschnittliche Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, erforderlich.

Besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden sind in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sind, Voraussetzung.

Die Fachhochschule Kiel bietet didaktische Aus- und Fortbildung während der ersten beiden Beschäftigungsjahre an. Es wird erwartet, dass dieses Angebot genutzt wird.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen/Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen zu erhöhen. Sie fordert deshalb geeignete Frauen auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Die Bewerbung mit vollständigen Unterlagen ist schriftlich bis zum **11.02.2022** zu richten an die **Dekanin des Fachbereichs Soziale Arbeit und Gesundheit, Frau Prof. Dr. Ariane Schorn, Sokratesplatz 2, 24149 Kiel.**

